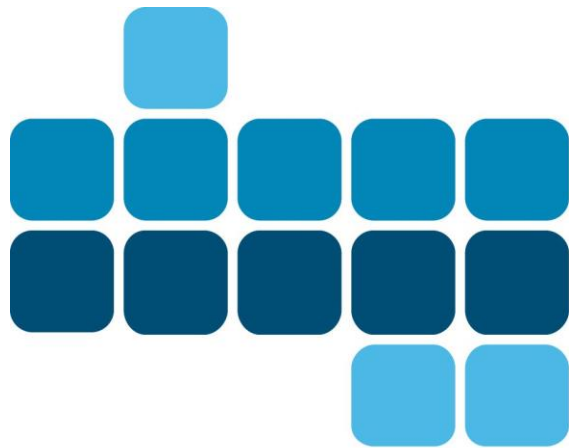


Was ist ENTRIA?



ENTRIA

ENTSORGUNGSOPTIONEN FÜR RADIOAKTIVE RESTSTOFFE:
INTERDISZIPLINÄRE ANALYSEN UND
ENTWICKLUNG VON BEWERTUNGSGRUNDLAGEN

Untersuchung von **Optionen zur Entsorgung hoch radioaktiver, Wärme entwickelnder Reststoffe:**

- Endlagerung in tiefen geologischen Formationen ohne Vorkehrungen zur Rückholbarkeit (wartungsfreie Tiefenlagerung),
- Einlagerung in tiefe geologische Formationen mit Vorkehrungen zur Überwachung und Rückholbarkeit und
- Oberflächenlagerung

Wesentliches Merkmal: Nicht nur disziplinäre, sondern vor allem auch interdisziplinäre Bearbeitung aus gleichberechtigter Sicht der beteiligten Natur-, Ingenieur-, Geistes-, Rechts- und Sozialwissenschaftler

Projektlaufzeit: 2013 bis 2017

Beteiligte Partner I

- Technische Universität Clausthal
 - Institut für Endlagerforschung
 - Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik
 - Unterbeauftragungen: risicare GmbH, intac GmbH
- Technische Universität Braunschweig
 - Institut für Rechtswissenschaften
 - Institut für Grundbau und Bodenmechanik
 - Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz
- Leibniz Universität Hannover
 - Institut für Radioökologie und Strahlenschutz
 - Institut für Werkstoffkunde



Beteiligte Partner II

- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
 - Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse
 - Institut für Nukleare Entsorgung
- Freie Universität Berlin
 - Forschungszentrum für Umweltpolitik
- Christian-Albrechts-Universität Kiel
Philosophisches Seminar
 - Lehrstuhl für Philosophie und Ethik der Umwelt



Arbeitsgebiete

- Untersuchungen der Optionen im Hinblick auf:
 - Ethik und Moral
 - Technik, Sicherheit, Umweltauswirkungen
 - Recht
 - Akzeptanz, Kommunikation, Entscheidungsfindung, Realisierung

- Disziplinäre und interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitsgebiete

- Untersuchungen der Optionen im Hinblick auf:
 - Ethik und Moral
 - Technik, Sicherheit, Umweltauswirkungen
 - Recht
 - Akzeptanz, Kommunikation, Entscheidungsfindung, Realisierung

- Disziplinäre und interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Struktur und Organisation



Arbeitsweise

- Regelmäßige Treffen
 - Jahrestreffen / Gesamttreffen
 - Bearbeitertreffen
 - Treffen in themenbezogenen Arbeitsgruppen

- Diverse interdisziplinäre Kooperationen
 - Workshops
 - Buchprojekte
 - Zeitschriften

- Gegenseitige „Schulung“ anderer Disziplinen, interdisziplinäre Verständigung

- Beteiligung an diversen Veranstaltungen

Die Abschaltung der AKW ist Gesetz => alles erledigt ?

Nein !!! Mit dem “Erbe” muss umgegangen werden.

Der Umgang soll so sicher wie möglich sein!



- => Es sind WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen erforderlich mit
- kritischer Einstellung zur Atomenergie
 - sicherheitsorientiertem Denken
 - Naturwissenschaft/Technologie und Gesellschaft zusammendenken

Die Abschaltung der AKW ist Gesetz => alles erledigt ?

Nein !!! Was ist zu tun?

- **Strahlenschutz**
Abwägung Gesundheit/Ökonomie
(Physik, Medizin, Recht, Gesellschaftswissenschaft)
- **Stilllegung und Abbau von Atomanlagen**
Entwicklung von Abbau- und Messmethoden, Planung + Durchführung
- **Konditionierung von radioaktiven Abfällen**
Materialforschung
- **Zwischenlagerung/Transporte**
Behälterentwicklung, Überwachung
- **Endlagerung**
Geologie, Geophysik, Chemie, Bergtechnik

In Betrieb befindliche Kernkraftwerke in Deutschland

- Schrittweise Abschaltung von noch 8 verbleibenden Reaktoren bis spätestens Ende 2022
- Zahlreiche Projekte bereits stillgelegt bzw. in Stilllegung:
 - 19 Leistungs- und Prototyp-reaktoren
 - 30 Forschungsreaktoren
 - 11 Anlagen der nuklearen Ver- und Entsorgung
- Europaweit größtes Stilllegungs-projekt am Standort Greifswald

Quelle: Homepage des BMUB

Rückbauprojekte

- Dauer von Rückbauprojekten kann sich über mehrere Jahrzehnte erstrecken
- Durchführung von Rückbauprojekten erfordert dabei Kenntnisse/Verständnis im Bereich
 - Kontamination und Aktivierung
 - Funktionsweise eines Kernkraftwerks
 - Anlagentechnik
 - Verfahrenstechnik (Zerlegetechniken: mechanisch / thermisch)
 - Strahlenschutz
 - abfallrechtliche Rahmenbedingungen
 - Kommunikation mit der Öffentlichkeit
 - Ökonomie
 - etc.

Auch nach Abschalten des letzten Kernreaktors werden nicht nur in der Zwischen- und Endlagerung kompetente und interdisziplinär ausgebildete Mitarbeiter gebraucht!

Atomares Erbe Herausforderung für die nächste Generation

**Sommerakademie Wolfenbüttel, 2. – 6. August
2017**



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

Strahlenschutzingenieur m/w

(Sachbearbeiter (m/w) Strahlenschutz)

Kennziffer: BGE-1000

Ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet:

- Bearbeitung von Fragestellungen des Strahlenschutzes für das Projekt Konrad
- Mitwirkung bei Aufbau, Regelung und Dokumentation des betrieblichen Strahlenschutzes
- Verfolgung und Bewertung des Standes von Wissenschaft und Technik
- Organisation und Durchführung von WKP in Strahlenschutzbereichen
- Verfolgung und Dokumentation von Bearbeitungsständen
- Unterstützung der stetigen Berichtslegung

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Bachelorstudium der Fachrichtung Strahlenschutz oder des Umweltschutzes (oder vergleichbar)
- Berufs- bzw. Betriebserfahrung im Strahlenschutz
- Kenntnisse im Bereich der Endlagerung radioaktiver Abfallstoffe sowie Erfahrungen in der Projektarbeit wären vorteilhaft
- Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 12b AtG
- Sichere Anwendung der MS Office-Standardprogramme



Atomares Erbe Herausforderung für die nächste Generation

**Sommerakademie Wolfenbüttel, 2. – 6. August
2017**

Für den **Standort Berlin** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Dauer eine/n

Referent/-in

im Präsidialbereich „Planung, Controlling, Unterstützung der Amtsleitung“

Entgeltgruppe 13 TVöD / BesGr A 13 BBesO



Bundesamt für
kerntechnische
Entsorgungssicherheit

Ihre Aufgaben:

- Sie wirken an der Bearbeitung von zentralen Themenfeldern des BfE durch Erarbeitung von Stellungnahmen, Analysen und Bewertungen, der Qualitätssicherung von fachlichen Informationen sowie der Bearbeitung von Grundsatzfragen mit.
- Sie unterstützen die Koordinierung und Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.
- Sie koordinieren die Beantwortung parlamentarischer Anfragen und pflegen Kontakte zu Multiplikatoren wie parlamentarischen Fraktionen.
- Sie bereiten selbstständig Termine, Vorträge und Veröffentlichungen vor und begleiten diese.

Unsere Anforderungen:

- Sie haben ein sozial- oder geisteswissenschaftliches Hochschulstudium (universitäres Diplom oder Master) erfolgreich abgeschlossen und Berufserfahrung an der Schnittstelle zu Führungsebenen. Interdisziplinäres Arbeiten in wissenschaftlichen Kontexten ist Ihnen vertraut.
- Sie verfügen über ein ausgeprägtes Interesse und Kenntnisse in den Aufgabenfeldern des BfE und interessieren sich in einer Behörde insbesondere für die Schnittstelle von Wissenschaft, Verwaltung und Politik. Idealerweise verfügen Sie bereits über Berufserfahrung in einem vergleichbaren Gebiet.